



Vorbericht

Vorlage Nr. BL-004-2020

Ziffer 2 der Tagesordnung

Ziffer 6 der Tagesordnung

KT-02-2020KA-02-2020

Betriebsleitung des Eigenbetriebs

"Immobilien der Kliniken"

Holger Adler

Klinik-Ausschuss

öffentlich am 29.06.2020

Kreistag

öffentlich am 15.07.2020

Eigenbetrieb "Immobilien der Kliniken" - Jahresergebnis 2019 (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Feststellung Jahresabschluss 2019:

1.1 Bilanzsumme **49.201.514,29 Euro**

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen	42.166.027,22 Euro
- das Umlaufvermögen	1.505.392,68 Euro
- die Ausgleichsposten	5.511.778,35 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	18.316,04 Euro

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	24.840.176,79 Euro
- die Sonderposten	18.819.503,11 Euro
- die Rückstellungen	260.020,60 Euro
- die Verbindlichkeiten	5.260.426,85 Euro
- die Ausgleichsposten	1.915,06 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	19.471,88 Euro

1.2 Jahresverlust **968.973,31 Euro**

Summe der Erträge	1.756.449,57 Euro
Summe der Aufwendungen	2.725.422,88 Euro

2. Behandlung des Jahresverlustes

Ausgleich durch Entnahme aus der Kapitalrücklage im Folgejahr 968.973,31 Euro

3. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 118.245,34 Euro für vorgenommene Brandschutzmaßnahmen zu genehmigen.

4. Der Betriebsleitung die Entlastung zu erteilen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Für den Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ wird der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Jahr 2019 vorgelegt, der im Klinik-Ausschuss vorberaten und vom Kreistag genehmigt werden muss.

Der Jahresabschluss 2019 wurde vom Kommunal- und Prüfungsamt geprüft. Das Kommunal- und Prüfungsamt wird in der Sitzung über das Ergebnis der Prüfung berichten.

2. Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss 2019 ergibt in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ein Defizit in Höhe von 968.973,31 Euro.

Das Defizit resultiert im Wesentlichen aus den ergebniswirksamen Abschreibungen sowie den Verwaltungskosten für das eingesetzte Personal und Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen. Die ergebniswirksamen Abschreibungen belaufen sich auf 911.188,00 Euro, die Verwaltungskosten betrugen 157.897,05 Euro, die Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen 118.245,34 Euro. Insgesamt hat sich das Rechnungsergebnis 2019 im Vergleich zum Planansatz um 91.476,69 Euro verbessert. Im Vermögensplan 2019 sind Zuweisungen des Trägers in Höhe von 200.000 Euro für die Finanzierung der Darlehenstilgungen ausgewiesen.

In der Gesamtabrechnung des Vermögensplans (unter Einbezug des Jahresergebnisses) ergibt sich zum Stichtag 31. Dezember 2019 ein Deckungsmittelüberhang von 1.183.789,39 Euro.

3. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2018 die Gesamtabrechnung der Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 8,16 Mio. Euro genehmigt. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wurden entsprechende Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen gebildet. Entstandene Aufwendungen in Höhe von 146.245,34 Euro konnten teilweise über die in 2017 gebildeten Rückstellungen gedeckt werden. Der übersteigende Betrag in Höhe von 118.245,34 Euro ist im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 noch formal zu genehmigen.

Anlagen:

Lagebericht und Jahresabschluss 2019 (Anlage 1, öffentlich / **wird nachgereicht**)
Schlussbericht über die örtliche Prüfung (Anlage 2, öffentlich / **wird nachgereicht**)